

Aktualisierte Zahlen zum Schulentwicklungsplan

unter Einbeziehung der Schulstatistik zum
Stichtag 19.10.2022

2022/2023

Prognose bis
Schuljahr 2028/29

Stand 23.02.2023



Stadt
Schwetzingen

Impressum

Schulentwicklungsplan 2022/23 – 2028/29

Herausgeber

Stadt Schwetzingen
Amt für Familien, Senioren & Kultur, Sport
- Sachgebiet Kindergärten und Schulen -
Schlossplatz 4
68723 Schwetzingen

Inhaltsverzeichnis

1. Das Schulangebot in Schwetzingen	
1.1 Grundschulen in Schwetzingen	
1.1.1. Schülerzahlen an den Grundschulen	4
1.1.2. Inklusiv beschulte Schüler und Schülerinnen	4
1.1.3. Außerschulische Betreuung	5
1.2 Weiterführende Schulen in Schwetzingen	
1.2.1. Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule	6
1.2.2. Hebel-Gymnasium	7
1.3. Übergangsquoten der Schwetzinger Schulabgänger in die Klasse 5 der weiterführenden Schulen	9
1.4. Übersicht über die durchschnittlichen Klassenstärken 2022/23	10
2. Demographische Entwicklung	
2.1. Einwohnerstatistik Stadt Schwetzingen	12
3. Gesamt- und Einzelbetrachtung der Grundschulen	
3.1. Gesamtbetrachtung aller Grundschulen	13
3.1.1. Einschulungszahlen Grundschulen mit Prognose	14
3.1.2. Gesamtschülerzahlen Grundschulen mit Prognose	15
3.2. Johann-Michael-Zeyher-Grundschule (Schulbezirk 1)	16
3.2.1. Schülerzahlen der Johann-Michael-Zeyher-Grundschule	16
3.2.2. Außerschulische Betreuung der Johann-Michael-Zeyher-Grundschule	17
3.3. Südstadt-Grundschule (Schulbezirk 2)	19
3.3.1. Schülerzahlen der Südstadt-Grundschule	19
3.3.2. Außerschulische Betreuung der Südstadt-Grundschule	20
3.4. Nordstadt-Grundschule (Schulbezirk 3)	22
3.4.1. Schülerzahlen der Nordstadt-Grundschule	22
3.4.2. Außerschulische Betreuung der Nordstadt-Grundschule	23
3.5. Hirschacker-Grundschule (Schulbezirk 4)	25
3.5.1. Schülerzahlen der Hirschacker-Grundschule	25
3.5.2. Außerschulische Betreuung der Hirschacker-Grundschule	26
3.6. Zuordnung und Auswirkungen der geplanten Neubaugebiete	27
4. Fazit und Handlungserfordernisse	
4.1 Räumlichkeiten für Unterricht und außerschulische Betreuung	28
4.1.1. Zeyher-Grundschule	28
4.1.2. Südstadt-Grundschule	29
4.1.3. Nordstadt-Grundschule	29
4.1.4. Hirschacker-Grundschule	29
4.2 Beschränkung der Aufnahmekapazitäten	30
4.3 Städtisches Betreuungspersonal	31

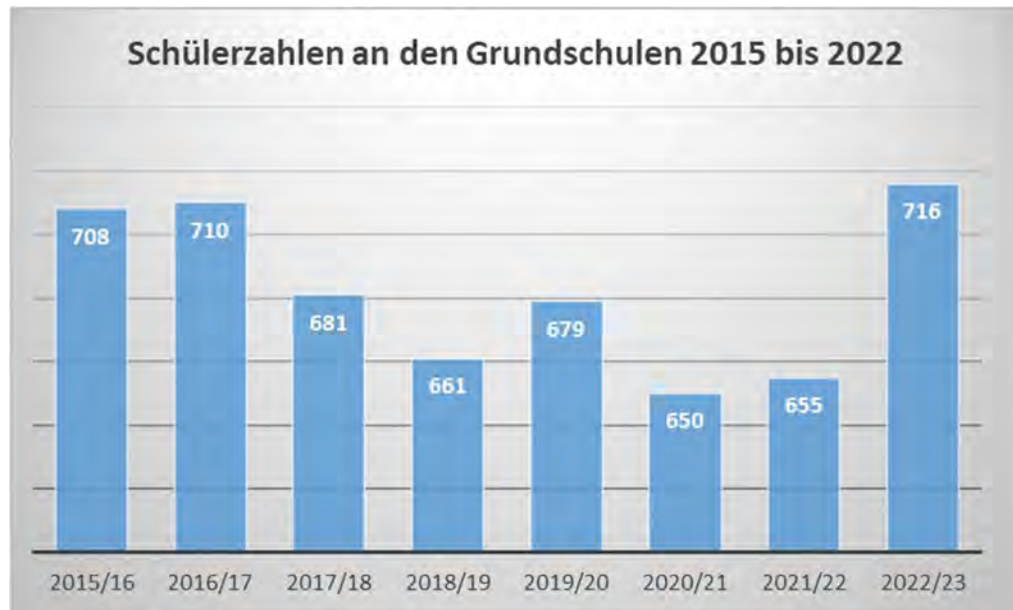
1. Das Schulangebot in Schwetzingen

1.1. Grundschulen in Schwetzingen

1.1.1. Schülerzahlen an den Grundschulen

In den Grundschulen der Stadt Schwetzingen werden im Schuljahr 2022/23 insgesamt 716 Schüler in 37 Klassen beschult.

Von diesen 716 Schüler/Schülerinnen werden 84 Schüler/Schülerinnen in 5 Vorbereitungsklassen und 9 Schüler/Schülerinnen in einer Grundschulförderklasse unterrichtet.



1.1.2. Inklusiv beschulte Schüler und Schülerinnen

Seit der Gesetzesänderung zur Inklusion im Jahr 2015 haben Eltern von Kindern mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot die Möglichkeit zu wählen, ob ihr Kind eine allgemeine Schule oder ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) besuchen soll.

Die Zahl der seit dem Schuljahr 2015/2016 an den Schwetzinger Grundschulen inklusiv beschulten Kinder mit einem anerkannten Förderbedarf sieht wie folgt aus:

Schuljahr	Nordstadt-GS	Südstadt-GS	Zeyher-GS	Hirschacker-GS
2015/16	1	7	0	1
2016/17	0	5	0	1
2017/18	0	5	1	1
2018/19	0	0	1	1
2019/20	0	0	0	0
2020/21	0	0	1	0
2021/22	2	0	1	0
2022/23	0	0	1	0

Inklusionskinder sind erst seit dem Schuljahr 2015/16 in der Schulstatistik aufgeführt.

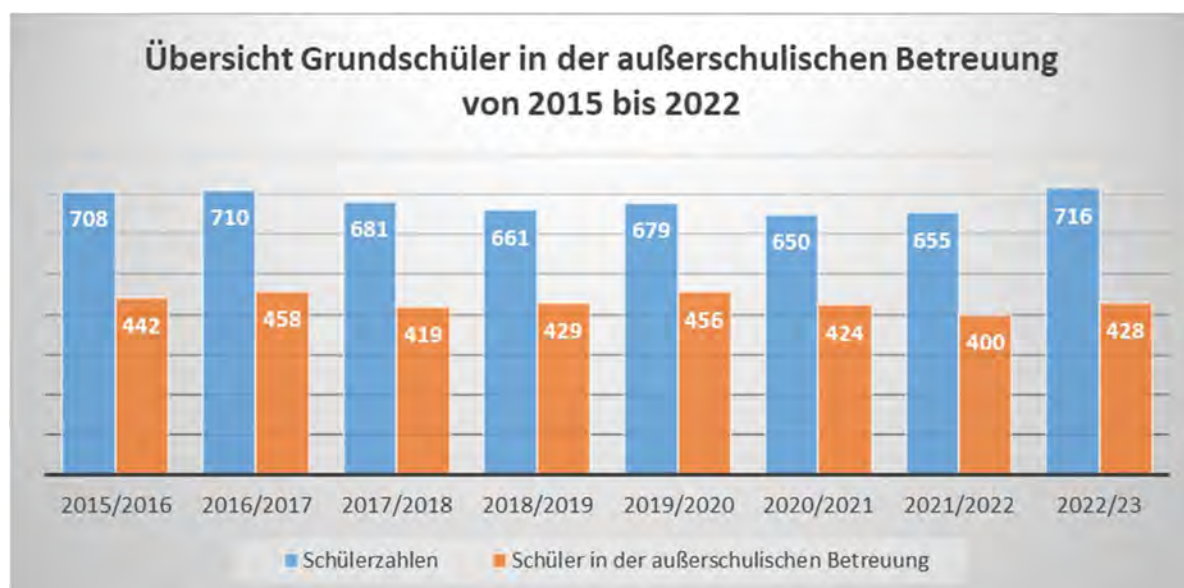
Neben den hier aufgeführten Kindern mit einem anerkannten Förderbedarf, werden an den Grundschulen aber auch immer mehr Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Teilleistungsstörungen, erzieherischen Bedarfen etc. ohne anerkannten Förderbedarf unterrichtet. Laut Schulleitungen liegt die Zahl der Kinder mit Förderbedarf ohne Anerkennung bei etwa 10 % der Grundschüler/Grundschülerinnen. Die Tendenz ist hier steigend. Spezielle Räumlichkeiten z.B. zur Einzelförderung werden benötigt.

1.1.3. Außerschulische Betreuung

Im Jahr 1991 wurde die außerschulische Betreuung in der Nordstadt- und Südstadt-Grundschule eingeführt. Seitdem wurde die außerschulische Betreuung sukzessive auch an den anderen beiden Grundschulen ausgebaut.

Aktuell sind an allen vier Grundschulen verschiedene Betreuungsmodelle, mit einer Betreuung bis 13:00, 14:00 oder 17:00 Uhr, mit und ohne Mittagsverpflegung, wählbar.

Für das Schuljahr 2022/23 sind **insgesamt 428 Kinder**, dies entspricht einem Satz von **ca. 60 Prozent aller Grundschüler**, in der außerschulischen Betreuung betreut, davon 147 Kinder bis 17:00 Uhr und 251 Kinder mit Mittagsverpflegung (Tabelle Stand 15.11.2022)



Die Kapazitäten in der außerschulischen Betreuung sind seit geraumer Zeit sehr begrenzt, daher hat der Gemeinderat die Obergrenzen mit Beschluss am 21.06.2018 festgelegt. Die Auswirkungen der aktuellen Belegung zum 01.01.2023 ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die vorangestellte Tabelle (Stand 15.11.2022) variiert minimal durch Zu- und Abgänge. Nachfolgend werden die Zahlen, Stand 01.01.2023, zugrunde gelegt:

Schule	Obergrenze Betreuungs- plätze	Obergrenze Essens- plätze	Betreuungsplätze Schuljahr 2022/2023 Stand 01.01.2023	Überbelegung Betreuungsplätze Stand 01.01.2023	Essensplätze Schuljahr 2022/2023 Stand 01.01.2023	Überbelegung Essensplätze Stand 01.01.2023
Nordstadt - GS	100	32	114	14	55	23
Südstadt - GS	165	85	150	-15	107	22
Zeyher -GS	75	55	91	16	71	16
Hirschacker - GS	60	20	71	11	13	-7
gesamt	400	192	426	26	246	54

Betreuungszahlen der Grundschulen, Stand 01.01.2023

	Verl. GS. von 7.30 bis 13.00 Uhr	Verl. GS. von 7.30 bis 14.00 Uhr	Verl. GS. von 7.30 bis 14.00 Uhr inkl. Mittagstisch	ganztägige Betreuung von 7.30 bis 17.00 Uhr inkl. Mittagstisch	ganztägige Betreuung von 7.30 bis 17.00 Uhr ohne Mittagstisch	Betreuung am Nachmittag von 13.00 bis 17.00 Uhr inkl. Mittagstisch	Betreuung am Nachmittag von 13.00 bis 17.00 Uhr ohne Mittagstisch	Gesamt- schülerzahl
Nordstadtschule	7	48	18	37	4	0	0	114
Südstadtschule	11	27	57	50	5	0	0	150
Zeyherschule	5	13	34	37	2	0	1	91
Hirschackerschule	3	50	9	4	4	0	1	71
Gesamt:	26	138	118	128	15	0	2	426

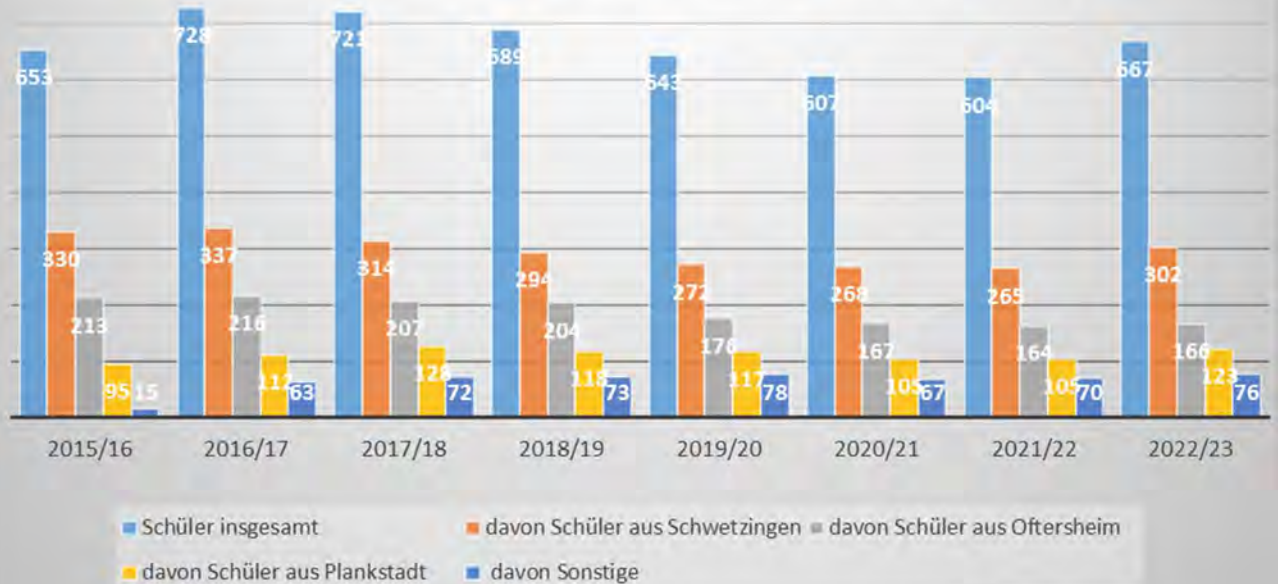
Die Obergrenzen werden deutlich überschritten, weshalb es hier dringend einer Lösung bedarf. An allen Grundschulen ergibt sich für das Schuljahr 2023/24 eine zu erwartende Steigerung der Anmeldezahlen. Aktuell befinden sich Kinder auf den Wartelisten, daher muss leider eine Beschränkung der Neuaufnahmen erfolgen.

1.2. Weiterführende Schulen in Schwetzingen

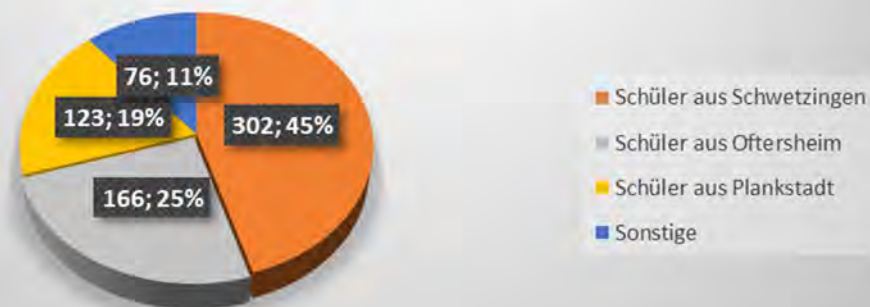
1.2.1. Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule

Träger der Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule ist der Zweckverband Unterer Leimbach, dem die Verbandsgemeinden Schwetzingen, Plankstadt und Oftersheim angehören. Der Einzugsbereich für die Gemeinschaftsschule (vormals Realschule) beschränkt sich im Wesentlichen auf diese Gemeinden. Allerdings haben auch Schüler aus anderen Gemeinden die Möglichkeit, die Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule zu besuchen.

Entwicklung der Schülerzahlen der Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2015/16



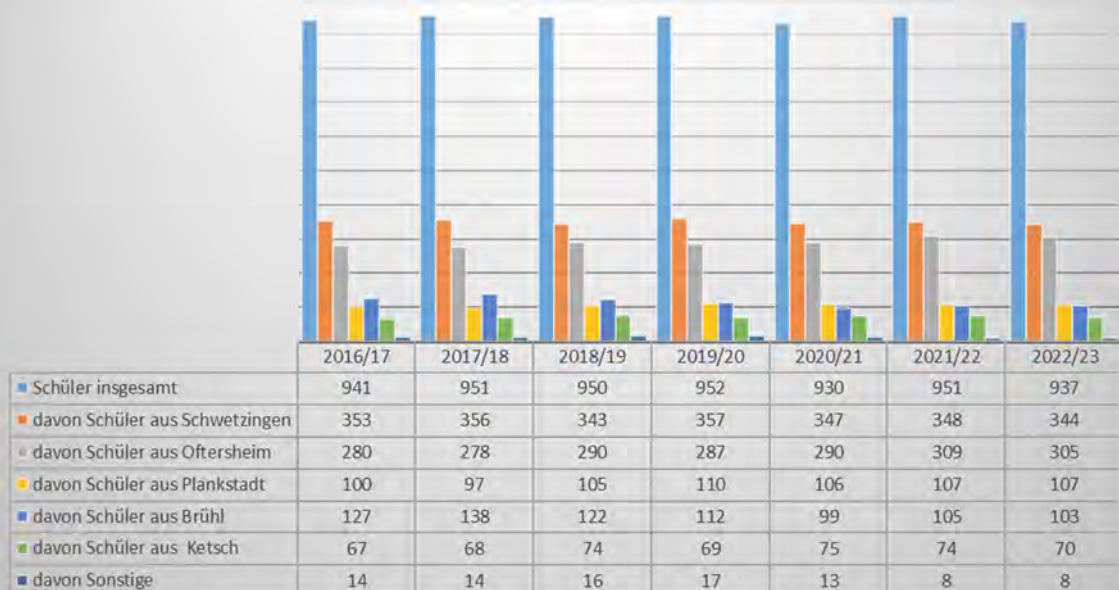
Zusammensetzung der Schüler an der Schimper-Gemeinschaftsschule im Schuljahr 2022/23



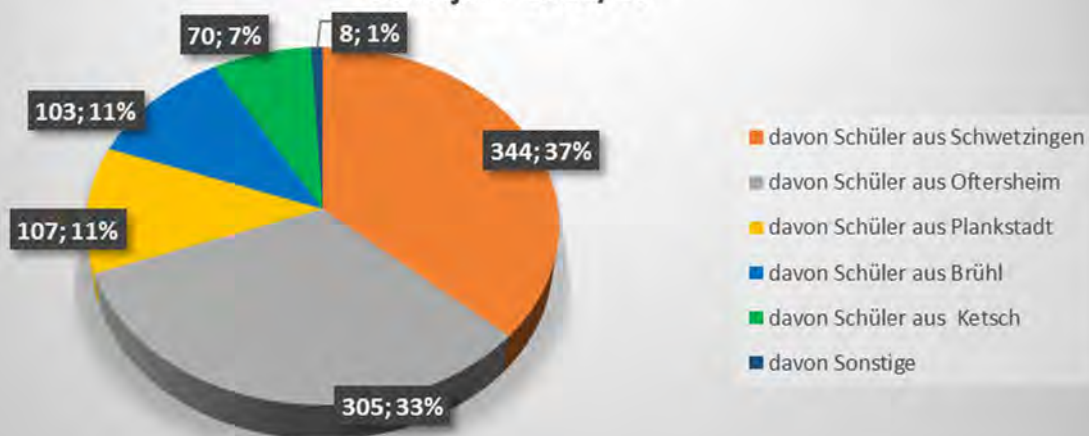
1.2.2. Hebel-Gymnasium

Die Schüler des Hebel-Gymnasiums kommen zum größten Teil aus Schwetzingen sowie den Nachbargemeinden Plankstadt, Oftersheim, Brühl und Ketsch. Darüber hinaus besuchen auch Schüler aus Hockenheim, Altrip, Mannheim und Oberhausen-Rheinhausen das Hebel-Gymnasium, obwohl es dort wohnortnahe Gymnasien gibt. Der Schüleranteil aus den zuletzt genannten Gemeinden liegt, bezogen auf die Gesamtschülerzahl, bei 1 %. Insgesamt besuchen im Schuljahr 2022/23 **937 Schüler** das Hebel-Gymnasium.

Entwicklung der Schülerzahlen am Hebel-Gymnasium seit dem Schuljahr 2016/17



Zusammensetzung der Schüler am Hebel-Gymnasium im Schuljahr 2022/23



1.3. Übergangsquoten der Schwetzingener Schulabgänger in die Klasse 5 der weiterführenden Schulen

Grundschulen	Schuljahr	Hauptschule/ Werkrealschule	Realschule/ Gemeinschaftsschule	Gymnasium	Andere Schulart	Gesamt
Südstadt-Grundschule	2013/14	0,0%	22,8%	77,2%	0,0%	100%
	2014/15	0,0%	31,2%	68,8%	0,0%	100%
	2015/16	0,0%	20,6%	79,4%	0,0%	100%
	2016/17	0,0%	36,2%	63,8%	0,0%	100%
	2017/18	1,6%	27,4%	71,0%	0,0%	100%
	2018/19	0,0%	28,8%	71,2%	0,0%	100%
	2019/20	0,0%	15,3%	84,7%	0,0%	100%
	2020/21	0,0%	28,6%	71,4%	0,0%	100%
	2021/22	0,0%	23,2%	76,8%	0,0%	100%
Nordstadt-Grundschule	2013/14	0,0%	57,4%	40,4%	2,1%	100%
	2014/15	0,0%	59,6%	40,4%	0,0%	100%
	2015/16	0,0%	46,7%	53,3%	0,0%	100%
	2016/17	0,0%	51,9%	48,1%	0,0%	100%
	2017/18	0,0%	57,5%	42,5%	0,0%	100%
	2018/19	0,0%	56,0%	44,0%	0,0%	100%
	2019/20	0,0%	73,7%	26,3%	0,0%	100%
	2020/21	0,0%	38,0%	62,0%	0,0%	100%
	2021/22	0,0%	55,3%	44,7%	0,0%	100%
Zeyher-Grundschule	2013/14	5,3%	44,7%	50,0%	0,0%	100%
	2014/15	0,0%	41,0%	59,0%	0,0%	100%
	2015/16	0,0%	54,1%	45,9%	0,0%	100%
	2016/17	0,0%	37,5%	62,5%	0,0%	100%
	2017/18	0,0%	41,7%	58,3%	0,0%	100%
	2018/19	0,0%	41,7%	52,8%	5,5%	100%
	2019/20	0,0%	35,9%	56,4%	7,7%	100%
	2020/21	0,0%	48,4%	51,6%	0,0%	100%
	2021/22	0,0%	56,7%	43,3%	0,0%	100%
Hirschacker-Grundschule	2013/14	9,1%	54,6%	36,3%	0,0%	100%
	2014/15	0,0%	44,4%	55,6%	0,0%	100%
	2015/16	0,0%	42,1%	52,6%	5,3%	100%
	2016/17	0,0%	50,0%	50,0%	0,0%	100%
	2017/18	0,0%	36,4%	45,5%	18,1%	100%
	2018/19	0,0%	61,5%	38,5%	0,0%	100%
	2019/20	0,0%	59,1%	40,9%	0,0%	100%
	2021/21	0,0%	50,0%	50,0%	0,0%	100%
	2021/22	0,0%	52,4%	33,3%	14,3%	100%
Durchschnittswert ab Schuljahr 2013/14 (Wegfall der Grundschulempfehlung)		0,4%	44,0%	54,1%	1,5%	
Maximalwert		9,1%	73,7%	84,7%	18,1%	
Minimalwert		0,0%	15,3%	26,3%	0,0%	

* Die Zahlen ergeben sich aus der Schulstatistik, Stichtag 19.10.2022, für rückwirkende Schuljahre.

1.4. Übersicht über die durchschnittlichen Klassenstärken 2022/23

Der Klassenteiler liegt bei den Grundschulen und der Gemeinschaftsschule bei 28 Schülern, im Gymnasium bei 30 Schülern.

Johann-Michael-Zeyher-Grundschule

31 Schüler in 2 ersten Klassen
32 Schüler in 2 zweiten Klassen
33 Schüler in 2 dritten Klassen
32 Schüler in 2 vierten Klassen

43 Schüler in 3 zusätzlichen Vorbereitungs-Klassen
(30 ausl. Schüler)

⇒ 171 Schüler in 11 Klassen = Ø **16 Schüler / Klasse**

Südstadt-Grundschule

44 Schüler in 2 ersten Klassen
45 Schüler in 2 zweiten Klassen
57 Schüler in 3 dritten Klassen
59 Schüler in 3 vierten Klassen

21 Schüler in 1 zusätzlichen Vorbereitungsklasse

⇒ 226 Schüler in 11 Klassen = Ø **21 Schüler / Klasse**

Nordstadt-Grundschule

60 Schüler in 3 ersten Klassen
35 Schüler in 2 zweiten Klassen
51 Schüler in 2 dritten Klassen
51 Schüler in 2 vierten Klassen

20 Schüler in 1 zusätzlichen Vorbereitungs-Klasse und
9 Schüler in 1 Grundschulförderklasse

⇒ 226 Schüler in 11 Klassen = Ø **21 Schüler / Klasse**

Hirschacker-Grundschule

23 Schüler in 1 ersten Klasse
26 Schüler in 1 zweiten Klasse
30 Schüler in 1 dritten Klasse
14 Schüler in 1 vierten Klasse

⇒ 93 Schüler in 4 Klassen = Ø **23 Schüler / Klasse**
In allen 4 Klassen sind Schüler von der 1. bis zur 4. Klasse

Hebel-Gymnasium

136 Schüler in 5 fünften Klassen
166 Schüler in 6 sechsten Klassen
141 Schüler in 5 siebten Klassen
109 Schüler in 4 achten Klassen
119 Schüler in 5 neunten Klassen
90 Schüler in 4 zehnten Klassen
85 Schüler in 5 Klassen der Jgst. 11
91 Schüler in 5 Klassen der Jgst. 12

⇒ 937 Schüler in 39 Klassen = Ø **24 Schüler / Klasse**
Die 10 Klassen in Jahrgangsstufe 1 und 2 sind fiktiv (Teiler 20)

Karl-Friedrich-
Schimper-Gemeinschaftsschule

78 Schüler in 3 fünften Klassen
75 Schüler in 3 sechsten Klassen
89 Schüler in 4 siebten Klassen
88 Schüler in 4 achten Klassen
141 Schüler in 6 neunten Klassen
142 Schüler in 6 zehnten Klassen

54 Schüler in 3 zusätzlichen Vorbereitungs-Klassen
⇒ 667 Schüler in 29 Klassen = Ø **23 Schüler / Klasse**

Privat-Gymnasium

52 Schüler in 2 fünften Klassen
48 Schüler in 2 sechsten Klassen
49 Schüler in 2 siebten Klassen
47 Schüler in 2 achten Klassen
47 Schüler in 2 neunten Klassen
55 Schüler in 3 zehnten Klassen
60 Schüler in 3 Klassen der Jgst. 1
52 Schüler in 2 Klassen der Jgst. 2

⇒ 410 Schüler in 18 Klassen = Ø **23 Schüler / Klasse**
Die 6 Klassen in Jahrgangsstufe 1 und 2 sind fiktiv (Teiler 20)

Das Betreuungsangebot der Ganztageschule am Privatgymnasium Schwetzingen erstreckt sich auf die flexible Nachmittagsbetreuung von 12.40 Uhr bis 16.00 Uhr und trägt zur Bereicherung der Schullandschaft in Schwetzingen bei.

2. Demographische Entwicklung

2.1. Einwohnerstatistik Schwetzingen

Die Einwohnerzahl in Schwetzingen hat sich im Zeitraum von 2012 bis 2022 wie folgt entwickelt:



Jahr	Einwohnerzahl der Landesstatistik jeweils zum 30.06.
2012	21.194
2013	21.147
2014	21.494
2015	22.335
2016	22.025
2017	21.781
2018	21.479
2019	21.463
2020	21.752
2021	21.743
2022	21.816

* Einwohnerzahl Landesstatistik jeweils zum 30.06.

Der **durchschnittliche prozentuale Anteil der Grundschüler** an der Gesamteinwohnerzahl von Schwetzingen liegt demnach **bei ca. 3 %**.

3. Gesamt- und Einzelbetrachtung der Grundschulen

In der folgenden Einzel- und Gesamtbetrachtung der Schwetzingen Grundschulen findet eine Gegenüberstellung der tatsächlichen Schülerzahlen mit den prognostizierten Schülerzahlen statt.

3.1 Gesamtbetrachtung aller Grundschulen:

In den früheren Schulentwicklungsplänen wurden folgende Parameter mit einberechnet:

- Kann-Kinder (im Landesdurchschnitt der letzten 5 Jahre nehmen ca. 5 % der Eltern diese Möglichkeit wahr)
- Rückstellungen (im Landesdurchschnitt der letzten 5 Jahre wurden ca. 8 % zurückgestellt)

Nach Rücksprache mit den Schulleitungen der Grundschulen in Schwetzingen entsprechen diese Zahlen nicht mehr den Erfahrungen vor Ort. Die Rückstellungen lassen sich nicht berechnen und fallen von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich aus. Auch Zu- und Wegzüge, sowie die Zahl der Kinder, die an einer privaten Grundschule oder an einer Schule für Kinder mit Förderbedarf angemeldet werden, führen zu Abweichungen von den Prognosen, sind aber kaum kalkulierbar (siehe dazu auch den Vergleich unter Ziffer 3.1.1 zwischen Prognose zu tatsächlichen Einschulungen).

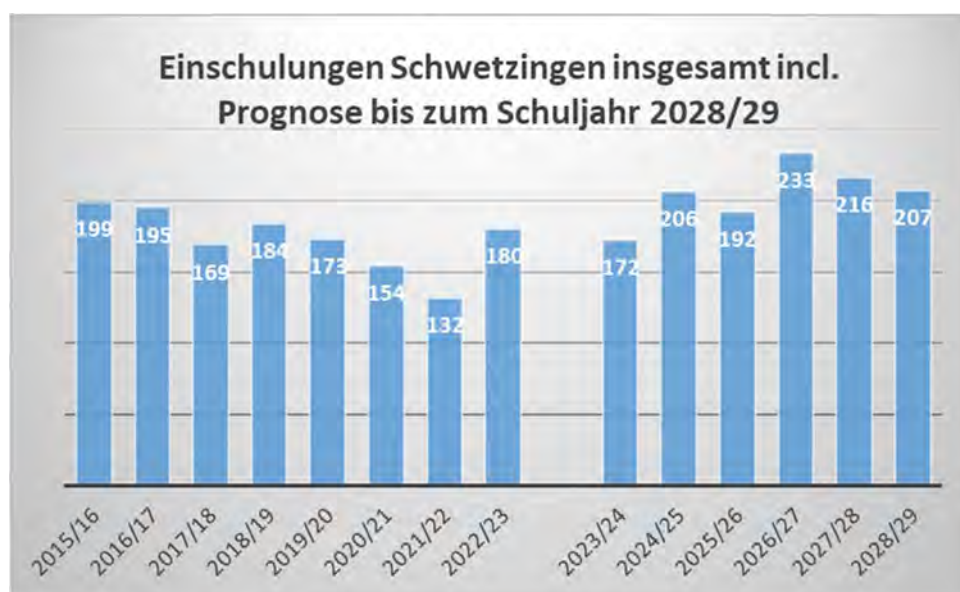
Die Prognosen für den aktuellen Schulentwicklungsplan ab dem Schuljahr 2022/23 gehen von 100 % der tatsächlich gemeldeten Kinder lt. Einwohnermeldestatistik aus.

Die geplanten Baugebiete und dadurch zu erwartende Schülerzahlen sind in den nachfolgenden Aufstellungen noch nicht einberechnet (siehe dazu Ziffer 3.6).

3.1.1. Einschulungszahlen aller Grundschulen mit Prognose

Schuljahr	Schulpflichtige				Summe	Prognose	Verhältnis Prognose zur tatsächlichen Schülerzahl
	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 1-4	(Jahr der Prognose)	
	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler/ Klassen		
2015/16	199	170	173	166	708	725 (11/12)	102%
2016/17	195	170	169	176	710	724 (11/12)	102%
2017/18	169	176	163	173	681	643 (16/17)	94%
2018/19	184	135	173	169	661	642 (16/17)	97%
2019/20	173	152	135	156	679	694 (16/17)	103%
2020/21	154	165	148	136	650	639 (19/20)	98%
2021/22	132	159	160	148	655	620 (20/21)	97%
2022/23	158	138	171	156	716*	625 (21/22)	87%
Prognose							Ø 98%
2023/24	172	158	138	171	639	(22/23)	
2024/25	206	172	158	138	674	(22/23)	
2025/26	192	206	172	158	728	(22/23)	
2026/27	233	192	206	172	803	(22/23)	
2027/28	216	233	192	206	847	(22/23)	
2028/29	207	216	233	192	848	(22/23)	

*Die Gesamtschülerzahl beinhaltet 84 Schüler in 5 VKL-Klassen und 9 Schüler der Grundschulförderklasse.

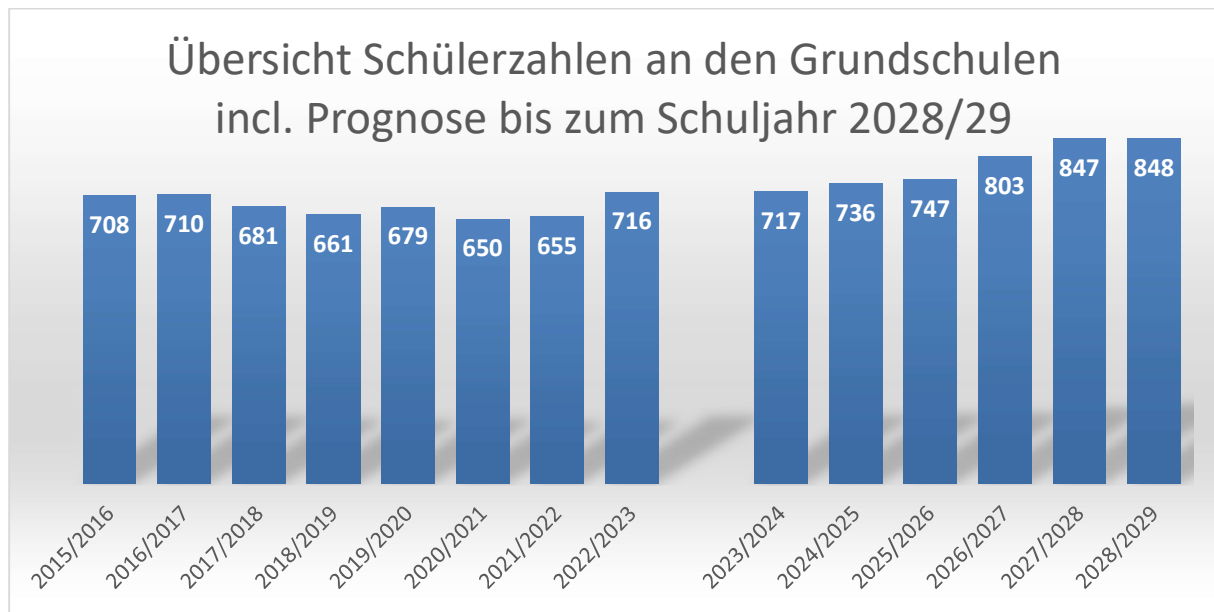


Der Höchststand der Einschulungen in Schwetzingen ist gemäß der Prognose im **Schuljahr 2026/27** mit rund 48 % Anstieg gegenüber dem Schuljahr 2022/23 erreicht. Inwieweit sich die Werte bestätigen, bleibt abzuwarten. Grundlage der Prognose ist die Einwohnerzahl der im

jeweiligen Schulbezirk gemeldeten Kinder durch Geburt und Zuzüge (Quelle Einwohnermeldeamt Stadt Schwetzingen, Stand 30.06.2022). Die dazugehörige Tabelle mit Details wie Geburtsjahr u.a. wird jeweils direkt bei den Grundschulen aufgelistet.

3.1.2. Gesamtschülerzahlen Grundschulen mit Prognose

Die Gesamtschülerzahlen an den Grundschulen sehen incl. der Prognose bis zum Schuljahr 2028/29 wie folgt aus:



Laut prognostizierten Schülerzahlen gemäß den vorliegenden Geburtenzahlen in Schwetzingen liegt der **Anstieg der Gesamtschülerzahlen** bis zum Schuljahr 2028/29 gegenüber dem Schuljahr 2022/23 bei **etwa 18 %**.

Die Kapazität der vorhandenen Schulklassen reicht auf das gesamte Stadtgebiet, alle Schulkapazitäten berücksichtigt, rechnerisch aus, um die Anzahl der Grundschüler aufzunehmen (744 Schüler bei Klassenteiler 28 Kinder = 27 Klassen; 104 Schüler bei Klassenteiler 25 = 5 Klassen, gesamt 32 Klassen; 36 Klassenräume vorhanden). Es bedarf aber aufgrund der aktuell bestehenden Schulbezirke verschiedentliche Anpassungsnotwendigkeiten in der überwiegenden Anzahl der Grundschulen.

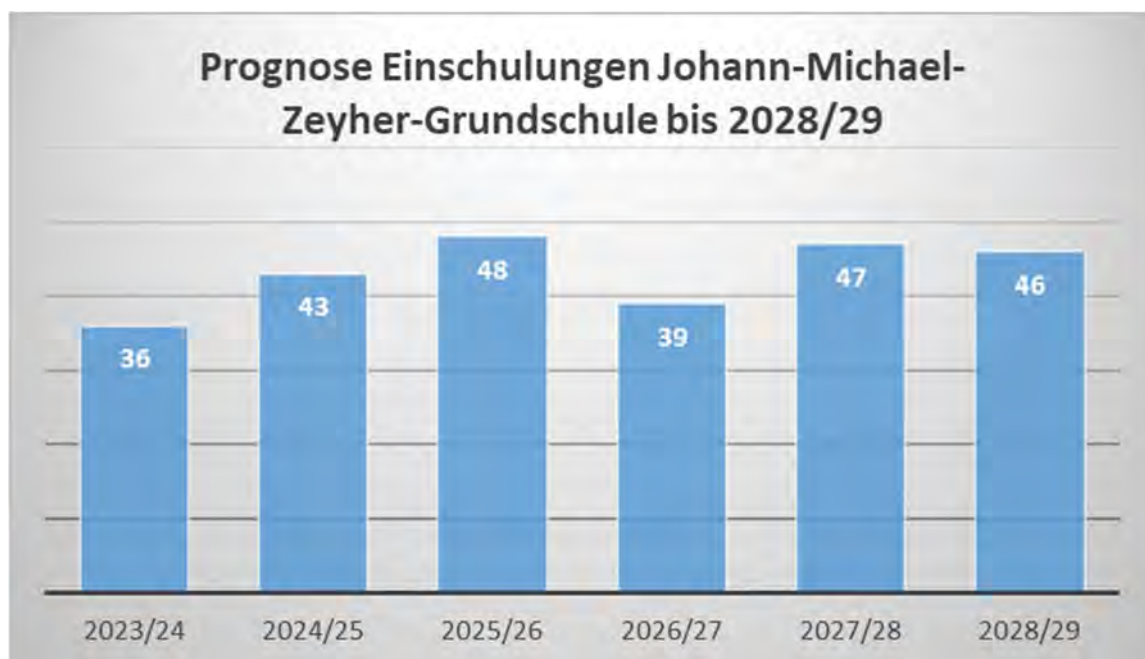
Durch die besondere Pädagogik in der Hirschacker-Grundschule werden in einer Klasse alle 4 Jahrgangsstufen unterrichtet. Der Klassenteiler ist daher auf 25 Kinder reduziert (104 Schüler bei Klassenteiler 25). In der Schule stehen jedoch nur 4 reguläre Klassenzimmer zur Verfügung. Ab dem Schuljahr 2023 wäre somit grundsätzlich ein weiterer Klassenraum notwendig, oder es erfolgt eine Umverteilung durch Anpassung der Schulbezirke. Eine Änderung der Schulbezirke stellt nur eine kurzfristige Lösung dar, gerade wegen einem erkennbaren Generationenwechsel im Stadtteil Hirschacker. Daraus resultierend ist ein Anbau auch wegen der geografischen Besonderheit (abseits der anderen Stadtteile) dringend zu empfehlen.

3.2. Johann-Michael-Zeyher-Grundschule (Schulbezirk 1)

3.2.1. Schülerzahlen der Johann-Michael-Zeyher-Grundschule

Schuljahr	Schulpflichtige				Summe	Prognose	Prognose
	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 1-4 Schüler/ Klassen	(Jahr der Prognose)	Verhältnis Prognose zur tatsächlichen Schülerzahl
	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler			
2015/16	32/2	33/2	35/2	35/2	150/8	151 (11/12)	101%
2016/17	46/2	30/2	37/2	33/2	146/8	149 (11/12)	102%
2017/18	35/2	42/2	34/2	40/2	151/8	149 (16/17)	99%
2018/19	32/2	31/2	54/2	36/2	153/8	149 (16/17)	97%
2019/20	33/2	32/2	33/2	37/2	151/9	159 (18/19)	105%
2020/21	27/1	32/2	32/2	32/2	138/8	145 (19/20)	105%
2021/22	32/2	31/2	39/2	31/2	146/9	122 (20/21)	84%
2022/23	43/2	39/2	47/2	42/2	171/11*	136 (21/22)	80%
Prognose							Ø 97%
2023/24	36/2	43/2	39/2	47/2	165/8	(22/23)	
2024/25	43/2	36/2	43/2	39/2	161/8	(22/23)	
2025/26	48/2	43/2	36/2	43/2	170/8	(22/23)	
2026/27	39/2	48/2	43/2	36/2	166/2	(22/23)	
2027/28	47/2	39/2	48/2	43/2	177/8	(22/23)	
2028/29	46/2	47/2	39/2	48/2	180/8	(22/23)	

* inklusive 43 Kinder in drei Vorbereitungsklassen



Kinderzahlen der Geburtsjahre 2016 - 2022

im Schulbezirk gemeldete Kinder durch Geburt und Zuzüge		
Geburtsjahr	Kinderzahlen	Jahr der Einschulung
01.08.2015-30.06.2016	38	2022
01.07.2016-30.06.2017	36	2023
01.07.2017-30.06.2018	43	2024
01.07.2018-30.06.2019	48	2025
01.07.2019-30.06.2020	39	2026
01.07.2020-30.06.2021	47	2027
01.07.2021-30.06.2022	46	2028

3.2.2. Außerschulische Betreuung der Johann-Michael-Zeyher-Grundschule

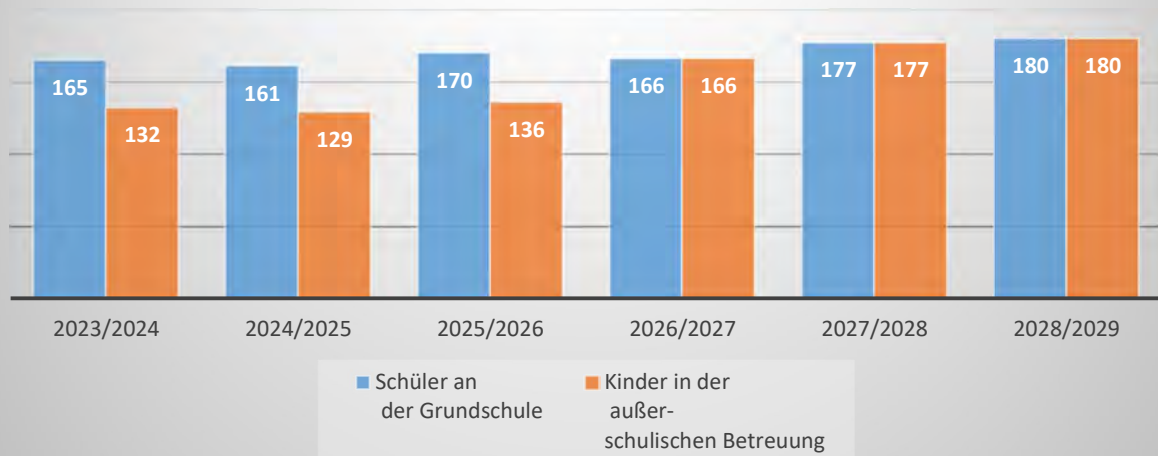
Schuljahr	Schüler an der Grundschule	Kinder in der außer-schulischen Betreuung	
2015/2016	150	78 (52 %)	
2016/2017	146	84 (58 %)	
2017/2018	151	81 (54 %)	
2018/2019	153	83 (54 %)	
2019/2020	151	95 (63 %)	
2020/2021	138	84 (61%)	
2021/2022	146	85 (59%)	
2022/2023	171	92 (54%)	
Prognose*		Nutzung: 80 %	Nutzung: 100 %
2023/2024	165	132	
2024/2025	161	129	
2025/2026	170	136	
2026/2027	166		166
2027/2028	177		177
2028/2029	180		180

Für die **Prognose** des Bedarfes an Betreuungsplätzen ab dem Schuljahr 2023/24 ist an allen vier Grundschulen eine Nutzung der Betreuung durch **80 % der Schüler/Schülerinnen** zugrunde gelegt. Dieser Trend entspricht den Erfahrungswerten anderer Kommunen.

Es ist davon auszugehen, dass bei einer besseren Raumausstattung mehr Kinder in der außerschulischen Betreuung angemeldet werden, da die Kapazitäten zurzeit zunehmend ausgeschöpft sind und keine adäquate Lösung mehr darstellen. Zudem wurden in letzter Zeit gewisse Obergrenzen in der Betreuung festgelegt, dies betrifft insbesondere die Essenskapazitäten.

Da der Rechtsanspruch auf eine ganztägige Betreuung an Grundschulen im **Jahr 2026** eingeführt wird, ist sogar von einer Nutzung durch 100 % der Schüler/Schülerinnen auszugehen. Um die Einrichtungen zukunftsfähig auszubauen, sollte daher ein **Zielwert von 100 %** angenommen werden.

Prognose Grundschüler in der außerschulischen Betreuung an der Zeyher-Grundschule

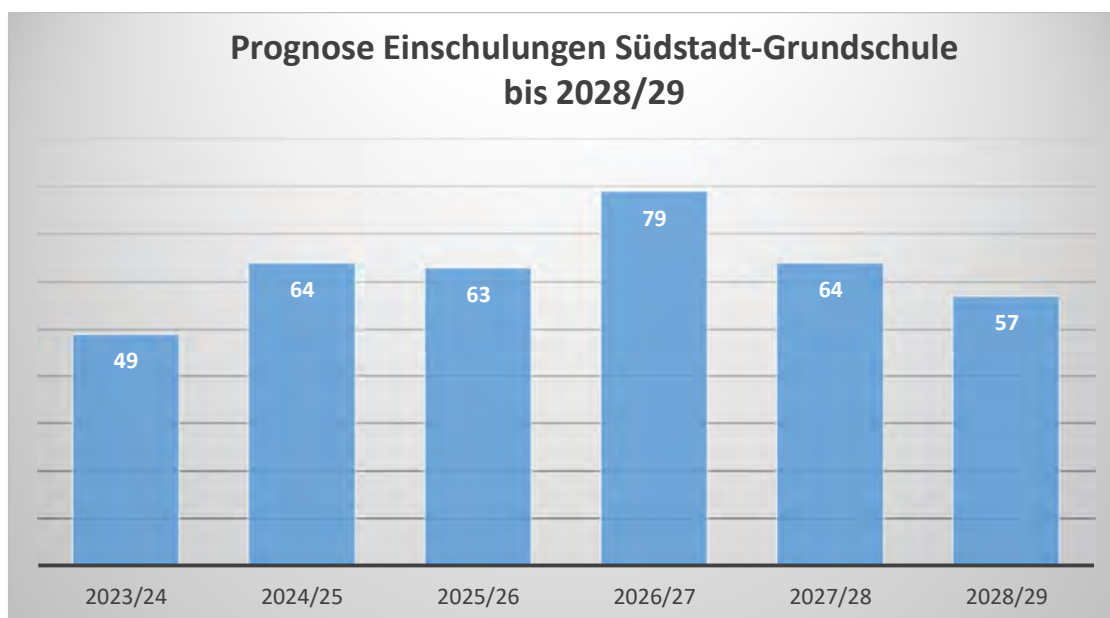


Im Schuljahr **2022/23** werden in der Zeyher-Grundschule **92 Kinder** in der **außerschulischen Betreuung** betreut. Davon sind 43 (47 %) Kinder für eine Betreuung bis 17:00 Uhr angemeldet und 73 (79 %) Kinder für die Teilnahme an der Mittagsverpflegung.

3.3 Südstadt-Grundschule (Schulbezirk 2)

3.3.1. Schülerzahlen der Südstadt-Grundschule

Schuljahr	Schulpflichtige				Summe	Prognose	Verhältnis Prognose zur tatsächlichen Schülerzahl
	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 1-4	(Jahr der Prognose)	
	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler/ Klassen		
2015/16	85/3	66/3	61/3	65/3	277/12	260 (11/12)	94%
2016/17	80/3	67/3	60/3	66/3	273/12	264 (11/12)	97%
2017/18	69/3	60/3	61/3	65/3	255/12	230 (16/17)	90%
2018/19	75/3	46/2	59/3	63/3	243/11	219 (16/17)	90%
2019/20	60/3	60/3	41/2	60/3	234/12	236 (18/19)	99%
2020/21	59/3	59/3	58/3	43/2	230/12	231 (19/20)	100%
2021/22	40/2	57/3	57/3	57/3	224/12	221 (20/21)	99%
2022/23	44/2	66/3	57/3	59/3	226/11*	204 (21/22)	90%
Prognose							Ø 95%
2023/24	49/2	44/2	66/3	57/3	216/10	(22/23)	
2024/25	64/3	49/2	44/2	66/3	223/10	(22/23)	
2025/26	63/3	64/3	49/2	44/2	220/10	(22/23)	
2026/27	79/3	63/3	64/3	49/2	255/11	(22/23)	
2027/28	64/3	79/3	63/3	64/3	270/12	(22/23)	
2028/29	57/3	64/3	79/3	63/3	263/12	(22/23)	
*inklusive 21 Schüler/innen in einer Vorbereitungsklasse							



Bei dem aktuell gültigen Klassenteiler von 28 Kindern könnte es auch in der Südstadtschule dazu kommen, dass die sonstige Dreizügigkeit in den nächsten Schuljahren nicht zustande kommt. Änderungen der Schulbezirke bzw. Kinder in Neubaugebieten haben Einfluss auf diese Situation.

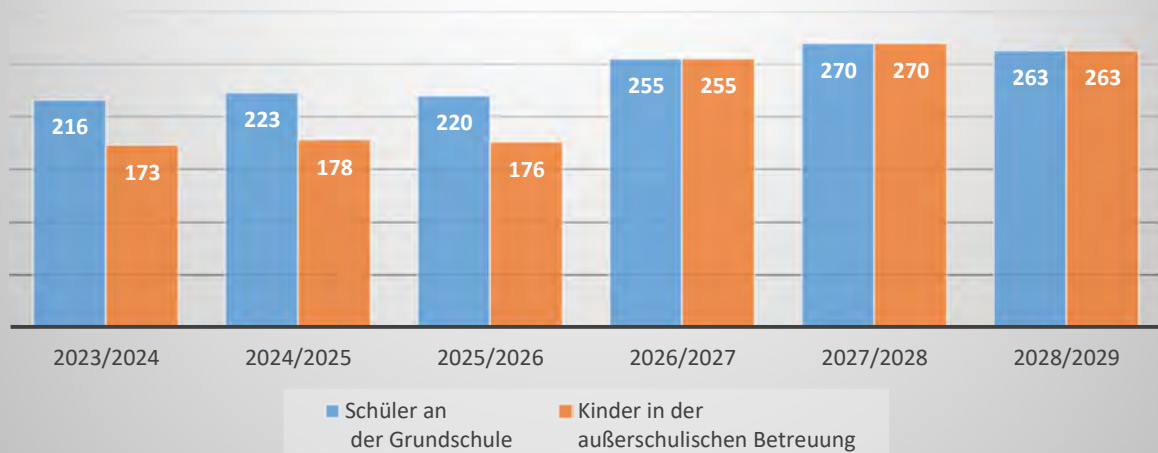
Kinderzahlen der Geburtsjahre 2016 - 2022

im Schulbezirk gemeldete Kinder durch Geburt und Zuzüge		
Geburtsjahr	Kinderzahlen	Jahr der Einschulung
01.08.2015-30.06.2016	48	2022
01.07.2016-30.06.2017	49	2023
01.07.2017-30.06.2018	64	2024
01.07.2018-30.06.2019	63	2025
01.07.2019-30.06.2020	79	2026
01.07.2020-30.06.2021	64	2027
01.07.2021-30.06.2022	57	2028

3.3.2. Außerschulische Betreuung der Südstadt-Grundschule

Schuljahr	Schüler an der Grundschule	Kinder in der außerschulischen Betreuung	
2015/2016	277	180 (65 %)	
2016/2017	273	181 (66 %)	
2017/2018	255	162 (64 %)	
2018/2019	243	167 (69 %)	
2019/2020	234	175 (75 %)	
2020/2021	230	165 (72 %)	
2021/2022	224	142 (63%)	
2022/2023	226	151 (67%)	
Prognose*		Nutzung: 80 %	Nutzung: 100 %
2023/2024	216	173	
2024/2025	223	178	
2025/2026	220	176	
2026/2027	255		255
2027/2028	270		270
2028/2029	263		263

Prognose Grundschüler in der außerschulischen Betreuung an der Südstadt-Grundschule



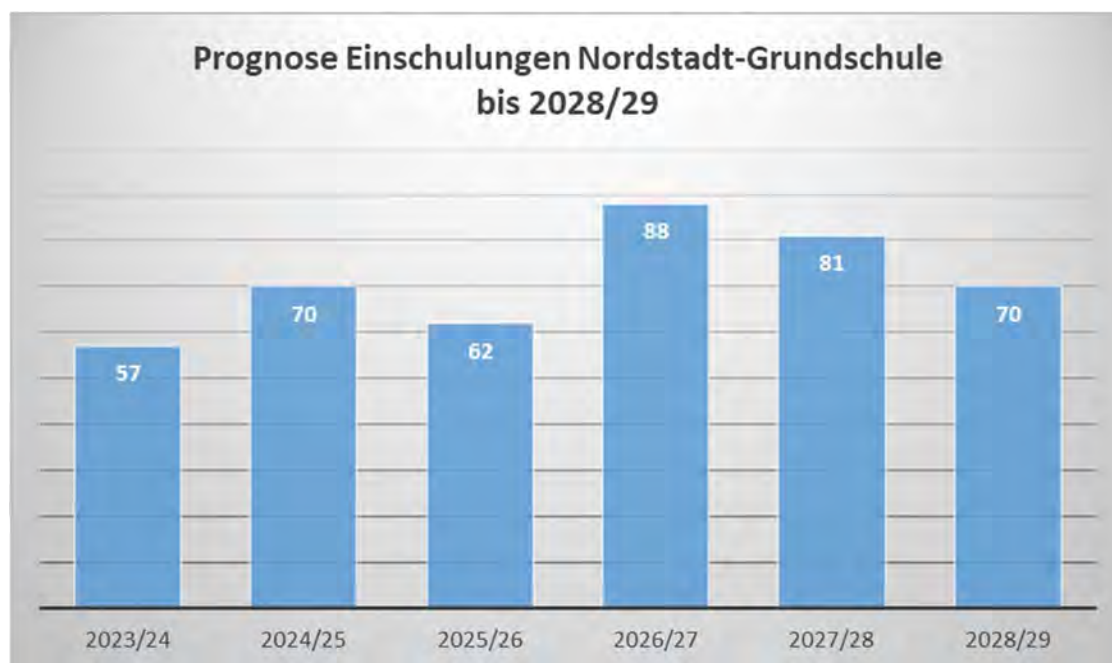
Im Schuljahr **2022/23** werden in der Südstadt-Grundschule **151 Kinder** in der **außerschulischen Betreuung** betreut. Davon sind 54 (36 %) Kinder für eine Betreuung bis 17:00 Uhr angemeldet und 109 (72 %) Kinder für die Teilnahme an der Mittagsverpflegung.

3.4. Nordstadt- Grundschule (Schulbezirk 3)

3.4.1 Schülerzahlen der Nordstadt-Grundschule

Schuljahr	Schulpflichtige				Summe	Prognose	Verhältnis Prognose zur tatsächlichen Schülerzahl
	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 1-4	(Jahr der Prognose)	
	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler/ Klassen		
2015/16	66/3	48/2	58/3	45/2	217/10	247 (11/12)	114%
2016/17	47/2	55/2	49/2	57/3	208/9	243 (11/12)	117%
2017/18	45/2	49/3	52/3	46/2	192/10	179 (16/17)	93%
2018/19	62/3	38/2	37/2	55/2	192/9	161 (16/17)	84%
2019/20	63/3	39/2	44/2	36/2	216/11	213 (18/19)	99%
2020/21	40/2	58/3	38/2	45/2	202/10	229 (19/20)	113%
2021/22	36/2	42/2	50/2	38/2	196/10	194 (20/21)	99%
2022/23	60/3	55/3	51/2	51/2	226/11*	201 (21/22)	89%
Prognose							Ø 101%
2023/24	57/2	60/3	55/3	51/2	223/10	(22/23)	
2024/25	70/3	57/2	60/3	55/3	242/11	(22/23)	
2025/26	62/3	70/3	57/2	60/3	249/11	(22/23)	
2026/27	88/4	62/3	70/3	57/2	277/12	(22/23)	
2027/28	81/3	88/4	62/3	70/3	301/13	(22/23)	
2028/29	70/3	81/3	88/4	62/3	301/13	(22/23)	

*inklusive 9 Kinder in einer Grundschulförderklasse und 20 Kinder in 1 Vorbereitungsklasse



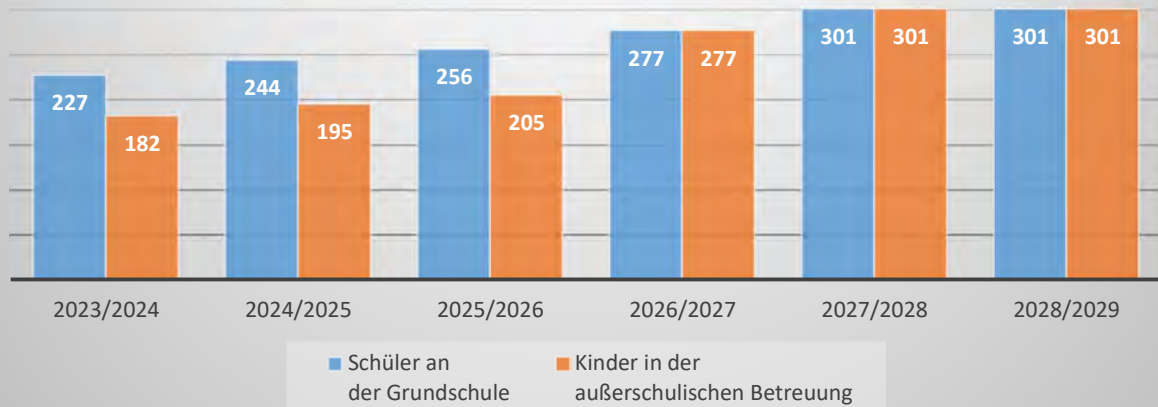
Kinderzahlen der Geburtsjahre 2016 - 2022

im Schulbezirk gemeldete Kinder durch Geburt und Zuzüge		
Geburtsjahr	Kinderzahlen	Jahr der Einschulung
01.08.2015-30.06.2016	71	2022
01.07.2016-30.06.2017	57	2023
01.07.2017-30.06.2018	70	2024
01.07.2018-30.06.2019	62	2025
01.07.2019-30.06.2020	88	2026
01.07.2020-30.06.2021	81	2027
01.07.2021-30.06.2022	70	2028

3.4.2. Außerschulische Betreuung / Hort an der Nordstadt-Grundschule

Schuljahr	Schüler an der Grundschule	Kinder in der außer-schulischen Betreuung	
2015/2016	217	119 (55 %)	
2016/2017	208	123 (59 %)	
2017/2018	192	110 (57 %)	
2018/2019	192	117 (61 %)	
2019/2020	216	123 (57 %)	
2020/2021	202	109 (54 %)	
2021/2022	196	98 (50%)	
2022/2023	226	114 (50 %)	
		Nutzung: 80 %	Nutzung: 100 %
2023/2024	227	182	
2024/2025	244	195	
2025/2026	256	205	
2026/2027	277		277
2027/2028	301		301
2028/2029	301		301

Prognose Grundschüler in der außerschulischen Betreuung an der Nordstadt-Grundschule bis 2028/29



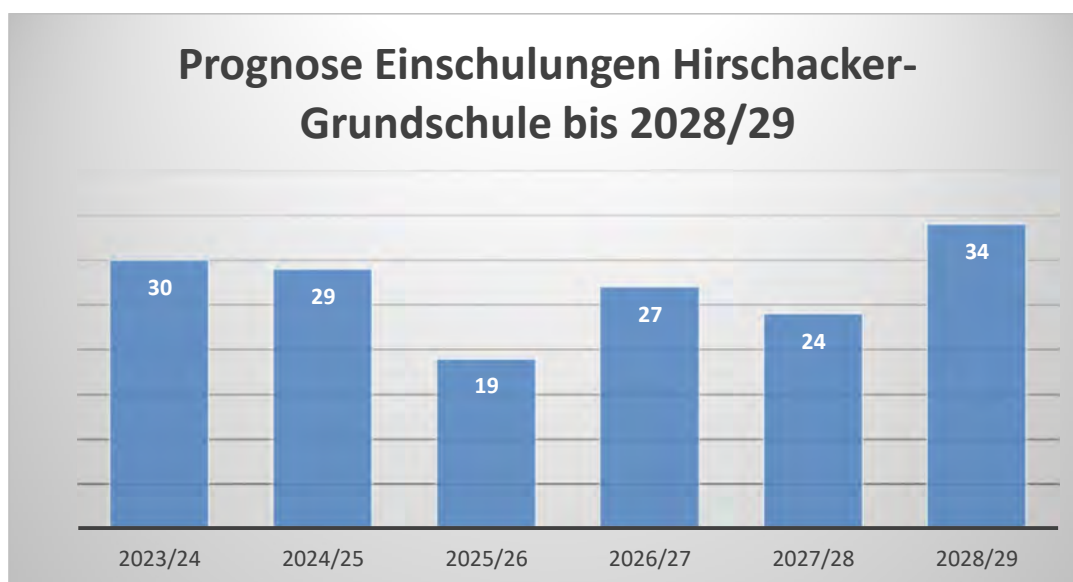
Im Schuljahr **2022/23** werden in der Nordstadt-Grundschule **114 Kinder** in der **außerschulischen Betreuung** betreut. Davon sind 41 (36 %) Kinder für eine Betreuung bis 17:00 Uhr angemeldet und 55 (48 %) Kinder für die Teilnahme an der Mittagsverpflegung.

3.5. Hirschacker-Grundschule (Schulbezirk 4)

3.5.1. Schülerzahlen der Hirschacker-Grundschule

Schuljahr	Schulpflichtige				Summe	Prognose	Verhältnis Prognose zur tatsächlichen Schülerzahl
	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 1-4	(Jahr der Prognose)	
	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler/Klassen		
2015/16	16/1	23/1	19/1	21/1	79/4	67 (11/12)	85%
2016/17	22/1	18/1	23/1	20/1	83/4	68 (11/12)	82%
2017/18	20/1	25/1	16/1	22/1	83/4	85 (16/17)	102%
2018/19	15/1	20/1	23/1	15/1	73/4	81 (16/17)	111%
2019/20	17/1	21/1	17/1	23/1	78/4	75 (18/19)	96%
2020/21	28/1	16/1	20/1	16/1	80/4	82 (19/20)	103%
2021/22	24/1	29/1	14/1	22/1	89/4	83 (20/21)	93%
2022/23	23/1	26/1	30/1	14/1	93/4*	84 (21/22)	90%
Prognose							Ø 95%
2023/24	30	23	26	30	109/5		
2024/25	29	30	23	26	108/5		
2025/26	19	29	30	23	101/5		
2026/27	27	19	29	30	105/5		
2027/28	24	27	19	29	99/4		
2028/29	34	24	27	19	104/5		

* Klassenteiler 25 bei jahrgangsgemischten Klassen. In jeder der Klassen sind Schüler der Klassen 1-4. Die Gesamtsumme der Schüler wird durch den Klassenteiler 25 geteilt und dies ergibt die Anzahl der Klassen

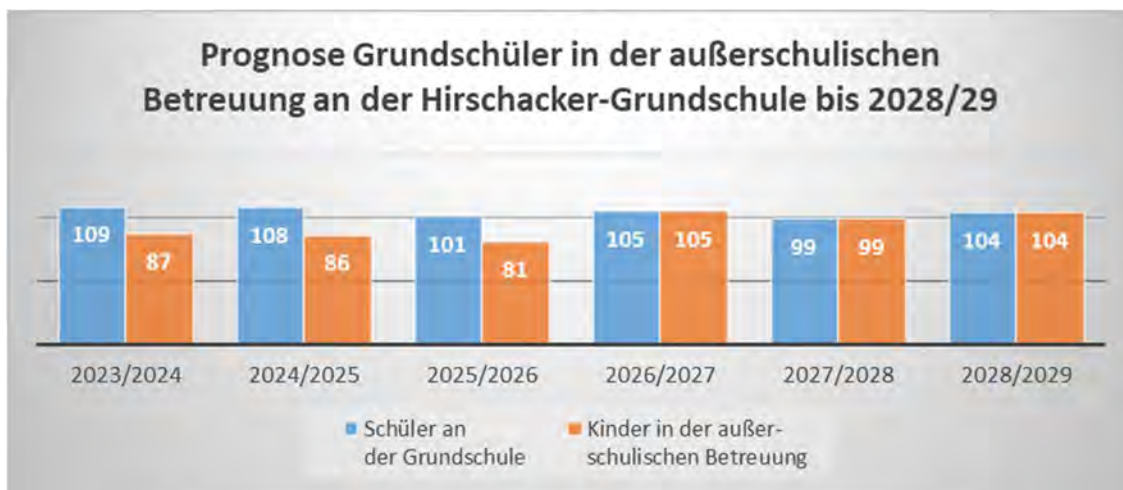


Kinderzahlen der Geburtsjahre 2016 - 2022

im Schulbezirk gemeldete Kinder durch Geburt und Zuzüge		
Geburtsjahr	Kinderzahlen	Jahr der Einschulung
01.08.2015-30.06.2016	21	2022
01.07.2016-30.06.2017	30	2023
01.07.2017-30.06.2018	29	2024
01.07.2018-30.06.2019	19	2025
01.07.2019-30.06.2020	27	2026
01.07.2020-30.06.2021	24	2027
01.07.2021-30.06.2022	34	2028

3.5.2. Außerschulische Betreuung der Hirschacker-Grundschule

Schuljahr	Schüler an der Grundschule	Kinder in der außerschulischen Betreuung	
2015/2016	79	65 (82 %)	
2016/2017	83	70 (84 %)	
2017/2018	83	66 (80 %)	
2018/2019	73	62 (85 %)	
2019/2020	78	63 (81 %)	
2020/2021	80	66 (83 %)	
2021/2022	89	75 (85%)	
2022/2023	93	71 (76%)	
Prognose*		Nutzung: 80 %	Nutzung: 100 %
2023/2024	109	87	
2024/2025	108	86	
2025/2026	101	81	
2026/2027	105		105
2027/2028	99		99
2028/2029	104		104



Im Schuljahr **2022/23** werden in der Hirschacker-Grundschule **71 Kinder** in der **außerschulischen Betreuung** betreut. Davon sind 9 (13 %) Kinder für eine Betreuung bis 17:00 Uhr angemeldet, das Betreuungsangebot wurde zum 01.01.2022 von 14 Uhr auf 17 Uhr erweitert. 14 (20 %) Kinder sind für die Mittagsverpflegung angemeldet.

3.6. Zuordnung und Auswirkungen der geplanten Neubaugebiete

Durch die Oststadterweiterung und das Neubaugebiet „Schwetzingen Höfe“ muss mit mind. 60 zusätzlichen Grundschulern gerechnet werden (Anteil Grundschüler mit 3 % der geschätzten Anzahl der Zuzüge von 2.000 Personen im Neubaugebiet gerechnet*). Geht man davon aus, dass sich diese gleichmäßig auf die 1. bis 4. Klasse verteilen, bedeutet dies **etwa 15 Schüler** zusätzlich **pro Klassenstufe**.

Räumlich bzw. von den Schulbezirken her können die beiden Neubaugebiete der Zeyher- und zusätzlich noch der Südstadt-Grundschule zugerechnet werden.

Basierend auf den Prognosezahlen der Jahre 2023/24 bis 2028/29, und freien Kapazitäten bis zum nächsten Klassenteiler in den einzelnen Jahrgängen, wäre quasi die Platzkapazität alleine bei der **Zeyher-Schule**, mit den Ausnahmen der unten rot dargestellten Zahlen, ausreichend, um die Schüler unterzubringen. **Die 15 Plätze pro Jahrgang können prinzipiell zumindest annähernd abgedeckt werden.**

Der Zeitraum der Auswirkungen wird jedoch mehr in der fortzuschreibenden Zukunft liegen, daher dient dieses Modell nur einer ansatzweisen Einschätzung. Durch die Einbindung der Südstadt-Schule besteht jedenfalls die Gewissheit, dass schulraumtechnisch die Kapazitäten vorhanden sind.

Schuljahr	Klasse 1	Kapazitäten bis zum nächsten Klassenteiler	Klasse 2	Kapazitäten bis zum nächsten Klassenteiler	Klasse 3	Kapazitäten bis zum nächsten Klassenteiler	Klasse 4	Kapazitäten bis zum nächsten Klassenteiler
2023/24	36	20	43	13	39	17	47	9
2024/25	43	13	36	20	43	13	39	17
2025/26	48	8	43	13	36	20	43	13
2026/27	39	17	48	8	43	13	36	20
2027/28	47	9	39	17	48	8	43	13
2028/29	46	10	47	9	39	17	48	8

*In der Anfangsphase kann in Neubaugebieten auch bis zu einer Verdoppelung gerechnet werden, aber auch die Kapazitäten wären dafür insgesamt durch Zeyher- und Südstadtschule vorhanden.

Dringender Ausbaubedarf besteht, das wurde aus den Einzeldarstellungen aller Schulen deutlich, **bei der außerschulischen Betreuung bzw. einer wie auch immer stattfindenden Ganztagesbetreuung an der jeweiligen Schule.**

4. Fazit und Zusammenfassung

4.1. Räumlichkeiten für Unterricht und außerschulische Betreuung:

Einleitend ist anzumerken, dass die als Grundlage genutzten Betreuungszahlen in der außerschulischen Betreuung unter Punkt 3 den Stand 15.11.2022 aufweisen. Diese variieren bei den nachfolgend dargestellten Zahlen (Stand 01.01.2023) im geringen Bereich durch Zu- und Abgänge.

Die bisher vorhandenen Räumlichkeiten für die außerschulische Betreuung der Grundschulen reichen insbesondere ab 2026 nicht mehr aus, um dem steigenden Bedarf, bei gleichzeitiger, strikter Trennung von Unterricht und Betreuung gerecht zu werden. Die Stadt arbeitet an Konzepten für eine bessere Raumausnutzung. Die Planung und Umsetzung kann jedoch von den erforderlichen Ablaufzeiten nicht so schnell erfolgen, wie dies von den Rahmenbedingungen her wünschenswert wäre. Einige Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, andere befinden sich in der Planung und bei anderen bedarf es noch einer Konkretisierung. Nachfolgend wird auf die einzelnen außerschulischen Betreuungseinrichtungen und die individuelle Situation an den Schulen eingegangen.

4.1.1. Zeyher-Grundschule:

Langfristiges Ziel ist die bisherige Zeyher-Grundschule in eine gebundene Ganztags-Grundschule umzuwandeln. Entsprechende Planungen werden derzeit vorgenommen. Bauliche Ergänzungen der außerschulischen Betreuung sind daher nicht vorgesehen. Vielmehr stellt die Schulleitung einzelne Klassenräume auch für die außerschulische Betreuung ergänzend zur Verfügung.

Zum Stand 01.01.2023 werden 91 Kinder betreut. Die bisherige Obergrenze liegt bei 75. Ab 01.02.2023 wird zur Entlastung im Mittagsband von 12-15 Uhr eine dritte Gruppe in Betrieb gehen.

Das Nadelöhr stellt jedoch die Platzkapazität für die Essensausgabe im Kellergeschoss dar. Mit 71 Essenskindern wird die Obergrenze von 55 Plätzen um 16 Kinder überschritten. Andere Lösungsansätze wie z.B. eine dezentrale Essensausgabe, wie in Pandemiezeiten praktiziert, scheiden für die langfristige praktikable Durchführbarkeit der Essensausgabe aus.

Um eine Entspannung der Überbelegung der Essensplätze herbeizuführen, wäre eine Lösungsmöglichkeit, wie es auch einige andere Kommunen ebenfalls handhaben, Kinder in der Betreuung bis 14 Uhr nicht mit einem warmen Mittagessen zu versorgen. Ausreichend wäre, mit den Erstklässlern des Jahres 2023/24 zu beginnen.

Hinzukommende Kinder aus dem Wohngebiet „Schwetzinger Höfe“ werden die Zahlen verstärken.

Über den aktuellen Planungsstand wird der Gemeinderat separat unterrichtet.

4.1.2. Südstadt-Grundschule:

Zum Stand 01.01.2023 werden 150 Kinder betreut. Die Obergrenze liegt bei 165 Plätzen. Derzeit findet die Betreuung mangels weiterer Räume in 4 Gruppen statt, was eine immense Überbelegung je Gruppe darstellt (37,5 Kinder je Gruppe). Das Mittagessen wird derzeit von 107 Kindern zentral im Vereinshaus-Bassermann eingenommen. Die Obergrenze wurde hier aufgrund der räumlichen Gegebenheiten und betrieblicher Abläufe (mehrere Ausgabeintervalle vs. begrenztes zeitliches Ausgabefenster) auf 85 Plätze festgelegt. Diese Anzahl wird somit von 22 Kindern überbelegt. Um dem steigenden Bedarf an Mittagsverpflegung gerecht zu werden, muss der Bau einer adäquaten Mensa angedacht werden. Der Lösungsansatz ist hier identisch mit der vorgeschlagenen Maßnahme bei der Zeyher-Grundschule (kein warmes Mittagessen für betreute Kinder bis 14 Uhr, beginnend mit dem Schuljahr 2023/24 bei den Erstklässlern).

Durch die Verlagerung des Vereins „Die Brücke e.V.“ ergeben sich Raumerweiterungen im Kellergeschoss für die außerschulische Betreuung. Perspektivisch ist es zudem möglich, das bisherige Museumsgebäude (Erd- und ggfls. Kellergeschoss) für die außerschulische Betreuung mit zu nutzen. Hierfür bedarf es jedoch einer Sanierung, um insbesondere die bestehenden Probleme der Luftfeuchtigkeit zu beheben.

Die Südstadt-Grundschule ist ebenfalls theoretisch mit relevant für die Beschulung der neu hinzukommenden Schüler aus dem Neubaugebiet „Schwetzinger Höfe“.

Durch den Rechtsanspruch auf Ganzttag ab dem Jahr 2026 wird der Betreuungsbedarf massiv steigen. Bei einer 100 %-igen Inanspruchnahme ist von bis zu 270 Kindern im Schuljahr 2027/28 auszugehen. Dies entspricht einem Zuwachs von plus 120 Plätzen im Verhältnis zum jetzigen Stand 01.01.2023. Inwiefern sich dies bewahrheitet, hängt vom tatsächlichen Bedarf der Eltern ab, die diesen – ähnlich wie im Krippen- und Kindergartenbereich – geltend machen. Grundsätzlich bedarf es hier einer Diskussion, inwieweit die Stadt den Ausbau vorantreiben sollte/muss und welche baulichen Maßnahmen neben den oben genannten deshalb noch ergänzend erforderlich erscheinen.

4.1.3. Nordstadt-Grundschule:

Zum Stand 01.01.2023 werden 114 Kinder betreut. Derzeit findet die Betreuung in 3 Kernzeitgruppen in separaten Modulen auf dem Schulgelände statt. Zusätzlich bestehen 2 Hortgruppen á 20 Plätzen je Gruppe im angrenzenden Schulgebäude.

Das Mittagessen wird zentral im Foyer der Nordstadt-Sporthalle eingenommen. Die Platzkapazität dort ist aufgrund von einzuhaltenden Flucht- und Rettungswegen auf 32 Plätze begrenzt. Es wurde mit Anpassungsmaßnahmen erreicht, dass dennoch aktuell 55 Essenskinder Platz finden können. Dies stellt eine Überbelegung von 23 Plätzen dar. Auch hier ist eine zusätzliche Schicht im vorhandenen Zeitfenster nicht umsetzbar. Der Lösungsansatz in den bisher genannten Schulen (kein warmes Mittagessen für betreute Kinder bis 14 Uhr, beginnend mit den Erstklässlern des Schuljahres 2023/24) würde auch hier zu einer Entspannung der Situation führen. Langfristig würde auch hier nur eine bauliche größere Lösung wirklich helfen.

Der Prognose ist zu entnehmen, dass die Schülerzahlen zu einer Erweiterung auf 12 bzw. 13 Klassen führen könnten. Die Schule verfügt zurzeit über 11 Klassenzimmer. Die Schülerkapazitäten steigen laut Prognose auf bis zu 301 Kindern im Schuljahr 2027/28 im Vergleich zu 226 im Schuljahr 2022/23 an. In Bezug auf den Rechtsanspruch bedeutet dies je nach tatsächlichem Bedarf einen massiven Anstieg der bisherigen Betreuung. Die Räumlichkeiten müssten hierfür maßgeblich erweitert werden. Selbst bei einer Auslastung von 80 % würden bei 301 Kindern rund 240 Plätze, gegenüber aktuell 114, beansprucht werden.

Daraus folgt, dass auch hier diskutiert und festgelegt werden muss, auf welche Kapazität ausgeweitet werden soll/muss. Die bisherigen Module im Außenbereich sind von der Statik und dem Fundament nicht darauf ausgelegt, aufgestockt zu werden. Sie müssten somit in einer Bauphase an eine andere Stelle verlagert werden. Auf der frei gewordenen Fläche müsste der neu dimensionierte zweistöckige Komplex errichtet werden.

Mit der Rektorin wurde aktuell festgelegt, dass zwei Räume der Schule für die weitere Betreuung genutzt werden können. Weiterhin wäre in Abstimmung mit den Schulen eine Schulbezirksanpassung zur Steuerung der Kinderzahlen denkbar. Dies wird die Verwaltung in ihre Überlegungen mit einbeziehen.

4.1.4. Hirschacker-Grundschule:

Zum Stand 01.01.2023 werden 71 Kinder betreut. Die Obergrenze liegt bei 60 Kindern. Somit sind die 2 Gruppen aktuell mit 11 Kindern überbelegt. Es gibt 13 EssensKinder bei einer Obergrenze von 20. Die Essenssituation ist aber nicht befriedigend, da der Mehrzweckraum zur Essenseinnahme gleichzeitig als Klassenraum für Fachunterricht genutzt wird, hier wäre eine andere Lösung wünschenswert, zumal mit steigenden Kinderzahlen die Nachfrage auch nach Essen zunehmen wird.

Schon mit den im Einwohnermeldeamt registrierten Kindern im Stadtteil Hirschacker könnte sich voraussichtlich eine Fünffügigkeit bereits ab dem Schuljahr 2023/24 ergeben. Zudem ist in diesem Stadtteil ein Generationenwechsel zu verzeichnen, welcher zusätzlich Auswirkungen auf die Schülerzahlen haben wird. Somit erscheint ein zusätzlicher Klassenraum notwendig, als auch perspektivisch zwei weitere Betreuungsräume. Damit wäre dann eine annähernd 100-prozentige Versorgung mit Klassen- und Betreuungsräumen gegeben.

Für das Jahr 2023 stehen Haushaltsmittel zur Verfügung, um die Betreuungsräumlichkeiten zu erweitern. Nach einer Abstimmung mit den Leitungen der Schule sowie der Kernzeit ist das Bauamt bereits mit den Fachplanern an der Vorbereitung der Ausschreibungen und Vergaben.

4.2. Beschränkung der Aufnahmekapazitäten:

Wie unter Ziffer 1.1.3. dargelegt, reichen die Betreuungs- sowie Essenskapazitäten leider für die steigende Anzahl an angemeldeten Kindern nicht mehr aus. Bereits jetzt bestehen Wartelisten und die Kapazitäten liegen trotzdem über den beschlossenen Obergrenzen. Es ist daher ab dem Schuljahr 2023/24 leider nicht möglich, alle Erstklässler im gewünschten Betreuungsumfang aufzunehmen. Eine Priorisierung erfolgt bereits jetzt schon anhand festgelegter Kriterien. Um die Essenskapazitäten zu entlasten, kann zudem beginnend mit den Erstklässlern des Schuljahres 2023/24 bei der Betreuung bis 14 Uhr leider auch kein warmes Mittagessen mehr angeboten werden. Die Situation erfordert dieses Handeln. Der Gemeinderat wird gebeten hierzu Beschluss zu fassen (siehe Vorlage für die Sitzung am 29.03.2023).

Die Planungs- und Realisierungsphase beansprucht für bauliche Maßnahmen ein größeres Zeitfenster, sodass zu befürchten ist, dass ausreichend Kapazitäten für den Rechtsanspruch ab dem Schuljahr 2026/27 nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen. Damit steht Schwetzingen aber nicht alleine da. Zudem wäre festzulegen, wie viele Plätze der außerschulischen Betreuung in den einzelnen Grundschulen in dem Kontext perspektivisch generell vorzuhalten sind, um daran den ergänzenden Ausbau, auch unter Einbeziehung bestehender Klassenräume, orientieren zu können.

4.3. Städtisches Betreuungspersonal:

Der Gemeinderat hat sich bereits dahingehend ausgesprochen, die Qualität des Personals zu fördern und sich an der Hortbetreuung zu orientieren. Für den Betrieb einer Hortgruppe schreibt der KVJS gemäß Betriebserlaubnis die Anwesenheit einer pädagogischen Fachkraft sowie einer Zusatzkraft vor. Demnach betreuen zwei Personen eine einzelne Gruppe. Dies ist bei der Kernzeitbetreuung anders. Dort liegt der Betreuungsschlüssel i.d.R. bei 1:25.

Bis auf die Zeyher-Grundschule ist jede außerschulische Betreuungseinrichtung zumindest in der Leitung mit pädagogischem Fachpersonal besetzt. In der Zeyher-Grundschule qualifiziert sich die Mitarbeiterin durch eine berufsbegleitende Maßnahme. Die Praxis zeigt, dass die Besetzung mit pädagogischem Personal nicht nur für die Stadt Schwetzingen, sondern auch bundesweit aufgrund des Fachkräftemangels aktuell ein schier unlösbares Problem darstellt.

Personalbedarf und Betreuungsschlüssel aufgrund gestiegener Herausforderungen (Gruppengröße, aktuelle räumliche Beengtheit, deutliche Zunahme an Verhaltensauffälligkeiten der Kinder) werden demnächst überdacht und konkrete Vorschläge bei Gruppenneueinrichtungen vorgestellt. Insbesondere das Nadelöhr des Mittagsbandes von 12:00 – 14:00 Uhr, da dann alle Kinder gleichzeitig zu betreuen sind, gilt es dabei adäquat zu berücksichtigen.

Die Stadt wird den Ausbau weiter angehen und entsprechende Konzepte zur Beschlussfassung vorlegen.